

Inhalt

3..... Arzneimittelmarkt:
Wechseln nicht nur die „Kulissen“, sondern auch die „Hauptdarsteller“?

4..... Erkrankungen der Vulva (I): *Die Indikation zur Vulvabiopsie sollte nicht zu eng gestellt werden.*

7..... Medizin vom Kiosk: *„Die Macht der Gene – Warum Frauen schlecht einparken und Männer nicht zuhören.“*

10..... Interview mit PD Dr. med. Claudia Roll
zur Nahinfrarotspektroskopie in der Neonatologie.

11..... Neu: Plazebo-Akupunkturnadeln.

12..... Kolposkopie – auf einen Blick: Folge XXX.

13..... Juristische Fragen.

16..... Der lehrreiche Fall (XXII): *Bei intensivem Herpeskontakt können orale und genitale Manifestationen gleichzeitig auftreten.*

17..... gyne extra:
Yasmin® erfüllt in hohem Maße die Erwartungen der Anwenderinnen.

21..... Adjuvante Therapie bei Brustkrebs: *Löst Arimidex® das Tamoxifen als Goldstandard ab?*

Nahinfrarotspektroskopie:

Ein Licht, das vielfältig erhell

Die Nahinfrarotspektroskopie (NIRS) liefert unblutig kontinuierliche Informationen über Durchblutung und Sauerstoffversorgung von Gehirn und anderen Organen. Die Untersuchungsmethode ist technisch aufwendig und anspruchsvoll, bietet jedoch vielfältige Möglichkeiten. Bislang wird die NIRS vor allem von den Neonatologen eingesetzt, zunehmend aber auch von den Neurologen und Neurochirurgen.

Experten diskutierten nun auf einem Workshop der Hamamatsu Photonics Deutschland GmbH, der am 01.12.2001 in Jena stattfand, sowohl die Ergebnisse der Grundlagenforschung als auch die Möglichkeiten der Anwendung dieser Methode. Der interdisziplinäre Gedankenaustausch brachte vielfältige neue Perspektiven; auch konnte einigen „veralteten“, früheren Vorstellungen aktiv begegnet werden.

Die Resonanz der Tagung war international; Referenten aus England, Österreich, Schweden, der Schweiz und aus Deutschland aktualisierten den Wissensstand. Ihren Schwerpunkt hat die Methode jedoch bislang noch in der Neonatologie; 50 % der Anwender der NIRS sind Neonatologen.

Die NIRS wird zum Beispiel auf den neonatologischen Intensivstationen bei extrem kleinen



Abb. 1: Nahinfrarotspektroskopische Aufzeichnung bei einem Frühgeborenen während einer Atempause (Apnoe) von etwa 30 Sekunden. Während dieser Zeit fällt die Herzfrequenz (HF) von 170 auf 110 Schläge pro Minute massiv ab – und die Sauerstoffkonzentration des Gehirns verringert sich deutlich (siehe auch Abb. 3).

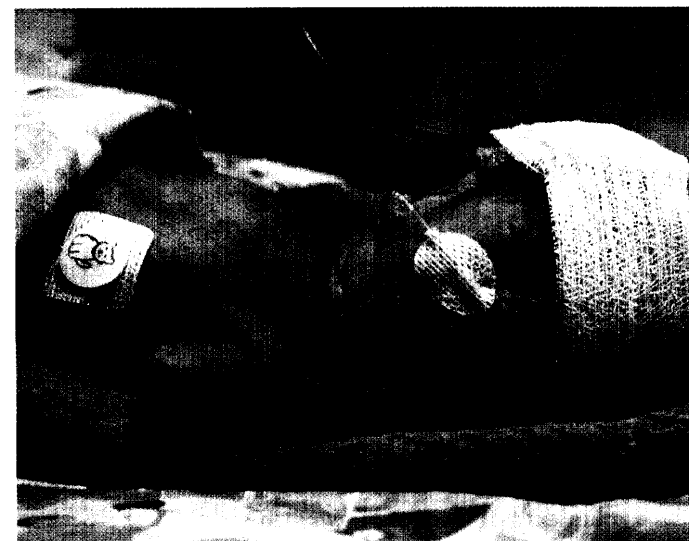


Abb. 2: Frühgeborenes mit angelegtem NIRS-Messkopf.

genierung und Hämodynamik zu untersuchen. Dies ist insofern von Bedeutung, als die Langzeitmortalität dieser Kinder wesentlich vom Auftreten zerebraler Läsionen

bestimmt wird, deren Folge zerebraler Durchblutungsstörungen und Oxygenierungsschwächen sind. „Darum ist das Monitoring der zerebralen Oxygenierung